



## Stellungnahme

An die Senatorin Frau Aulepp, Frau Dr. Rösler, Bildungspolitiker\*innen des Landes Bremen, Interessenvertretungen im Beteiligungsverfahren und SL im Lande Bremen

**DER VORSTAND**

Thorsten Maaß

Uwe Sudmann

Achim Kaschub

Jantje Mehlhop

Christina Kaluza

[www.slv-bremen.de](http://www.slv-bremen.de)

BREMEN 30.03.2022

### **Stellungnahme der SLV Bremen e.V. zum neuen Schulverwaltungsgesetz und den Entwürfen zur Wahlordnung und Satzung**

Das neue Schulverwaltungsgesetz (Schwvg) im Lande Bremen wurde vor den Sommerferien 2021 unter einem hohen Zeitdruck erstellt und verabschiedet. Die angekündigte intensive Vorbereitung und Einführung des neuen Gesetzes an den Schulen fand leider nicht statt. Und so starteten die meisten Schulkonferenzen z.B. völlig unvorbereitet und hatten an vielen Stellen offene Fragen und Unklarheiten zu den neuen Verfahren.

Die von den meisten Schulleitungen (SL) und dem SLV gewünschte Verschiebung des Startes für das neue Schwvg wäre hier eine gute Alternative gewesen, auch mit den jetzt vorliegenden Details zur Wahlordnung, Vorschlägen für eine Satzung und erklärendem Infomaterial eine erste Orientierung über die Neuerungen zu haben. So muss statt dem angestrebten Paradigmenwechsel und mehr Partizipation leider von einem Fehlstart des neuen Schwvg gesprochen werden, das nicht nur SL mit vielen offenen Fragen und neuen Aufgaben alleine lässt.

SL sind in Zeiten der immer noch andauernden Pandemie mit einem teilweise dramatischen Personalmangel sowie ganz anderen Problemen beschäftigt und haben kaum Zeit und Kapazitäten, sich um die vielen neuen Aufgaben des Schwvg zu kümmern. Hier fordert die SLV erneut die Senatorin Frau Aulepp und Bildungspolitik im Lande Bremen auf, zeitnah mit der Planung und Umsetzung lange zugesagter unterstützender und entlastender Maßnahmen für SL noch in dieser Legislaturperiode zu starten.

Die SLV begrüßt grundsätzlich die Entwürfe für eine (um die vielen unterschiedlichen Versionen zu vereinfachen) neue einheitliche Wahlordnung und für die Satzungen von Gesamt- und Schulkonferenz. Sie tragen zur näheren Erläuterung und Information der zukünftigen Abläufe bei und schaffen Sicherheit für alle Beteiligten. Zu den Details werden wir schriftlich keine weitere Stellung beziehen (bei der Anhörung haben wir einige Punkte angesprochen) und begrüßen auch Vorschläge anderer Interessengruppen, die die Arbeit in den schulischen Gremien erleichtern und passender für den Schulalltag gestalten.

Allerdings haben sich schon jetzt einige grundsätzliche Probleme und Fragen aufgetan (Definition der Stimmenmehrheiten, Umsetzung in der Primarstufe, Einbeziehung des nichtunterrichtenden Personals, Definition des päd. Personals, Inhalte der Schulkonferenzen...), die nur durch direkte Änderungen oder Erläuterungen im Schwg wirklich gelöst werden können.

Daher fordern wir die verantwortlichen politischen Gremien auf, das neue Schwg des Landes Bremen nach 2 Jahren (Sommer 2023) zu evaluieren und auf der Basis der bisherigen Erfahrungen notwendige Änderungen einzuarbeiten. Dies sollte mit dem Ziel erfolgen, verbesserte alltagstaugliche Verfahrensweisen und Abläufe für schulische Gremien aufzunehmen, um dem Ziel einer gelebten Partizipation im Schulalltag wirklich näher zu kommen.

Parallel sollten ebenfalls versprochene politische Initiativen für mehr Eigenständigkeit und Autonomie von Schulen einen wirklichen Handlungsrahmen für Schulkonferenzen schaffen, der den Schulen momentan durch die vielen Verordnungen und Vorgaben nicht nur zu Corona viel zu wenig Handlungsspielraum für demokratische Entscheidungen und eigenständige Organisation auch im Personalbereich gibt.

Nur mit einer solchen größeren Selbstständigkeit der Schulen bei verstärkter Unterstützung und Entlastung von SL, die den Großteil der zusätzlichen Aufgaben auch beim Schwg organisieren und koordinieren sollen, wird eine Schulentwicklung mit verstärkter Partizipation im Lande Bremen möglich sein. Parallel wären die Evaluation und anschließende Anpassung des neuen Schwg zum Sommer 2023 eine entscheidende Voraussetzung und neue Chance für ein besseres Gelingen bei der Umsetzung im Schulalltag.

*Der Vorstand der SLV Bremen e.V.*

Kontakt: [Thorsten.Maass@gmx.net](mailto:Thorsten.Maass@gmx.net)